

## Wohnen, wo andere Urlaub machen

**6** Eine neue Station  
entsteht

**12** Warum ich Sterbende  
begleiten möchte

**42** Das biografische  
Gespräch

Impressum und Offenlegung  
gem. § 25 Mediengesetz



**Medieninhaber und Herausgeber:**

Sozialhilfverband Liezen  
Fronleichnamsweg 4/2/1  
8940 Liezen  
Tel: +43 (0)3612/21260  
Fax: +43 (0)3612/21259  
eMail: office@shv-liezen.at  
Homepage: www.shv-liezen.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Der Obmann des  
Sozialhilfverbandes Liezen  
Bgm. Johann Grössing

**Redaktion/Anzeigen/Auskünfte:**

Jakob Kabas und Barbara Mitter  
Sozialhilfverband Liezen  
Tel: 03612/21260-0 oder  
0676/84639744  
eMail: barbara.mitter@shv-liezen.at

**Redaktionelle Mitarbeit:**

Jakob Kabas, Barbara Mitter,  
Mag. Ursula Lackner, Sandra  
Radaelli, Thomas Dick, Thomas  
Spannring, Martina Kirbisser,  
Regina Huber, Anita Trinker,  
Natalie Zettler, Helmut Stuhlpfarrer,  
Inge Bauer, Gertraud Grieshofer,  
Romana Moser, Alexandra Rauch,  
Claudia Steiner, Erni Ladreiter,  
Renate Gschwandtner, Rosemarie  
Gruber, Margret Tritscher, Monika  
Chroustovsky, Gabi Schwarz

**Herstellung:**

Druckerei Wallig

**Satz & Grafik:**

Sozialhilfverband Liezen

Alle Rechte vorbehalten. Für den  
Inhalt der Inserate ist der Inserent  
verantwortlich. Irrtümer und  
Druckfehler vorbehalten.

Das Redaktionsteam bedankt sich bei  
allen Mitwirkenden.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung  
erscheint voraussichtlich im

**Mai 2013**

## Da waren es nur mehr 29

Die neue Steiermark-Karte ist in aller Munde. Bis die neuen Grenzziehungen in allen Köpfen oder in den Herzen verankert sind, wird noch einiges an Zeit ins Land ziehen.

Während wir in Liezen im Spiel um die Bezirksfusionen mehr auf den Zuschauererrängen sitzen, definiert die Gemeindestrukturreform den Bezirk neu. Was bedeutet dies für den Sozialhilfverband als Gemeindeverband aller Gemeinden des Bezirkes: Arithmetisch ist zumindest fix, dass die Verbandsversammlung, in der alle Gemeinden vertreten sind, von 67 auf 47 Sitze schrumpfen wird. Alles Weitere, wie z.B. die politische Verteilung der Sitze wäre heute Kaffeesudlesen. Wobei diese Frage im Verband nicht dasselbe Gewicht hat wie in einer Gemeinde.

Als Obmann und auch an „Dienstjahren“ ältestes Mitglied der Verbandsversammlung bin ich stolz darauf und dankbar dafür, dass bei allen Entscheidungen, besonders bei jenen von großer Tragweite, immer der überparteiliche Konsens im Sinne der gesamten Region im Vordergrund steht.



**BGM Johann Grössing**, Obmann  
des Sozialhilfverbandes Liezen und  
Bürgermeister von Treglwang

So auch bei den Entscheidungen zum Neubau unserer Einrichtung in Lassing. Neben einem im Bezirk neuen Betreuungskonzept kommt es auch zu strukturellen Veränderungen, wie die Zusammenführung aller Wäscherein und eines Teiles der Küchenbetriebe. Dies alles wird nicht

---

**Bei allen  
strukturellen  
Veränderungen  
sollen soziale  
Härten soweit  
möglich vermieden  
werden.**

---

ohne Einsparungen im Personalbereich realisierbar sein. Notwendig ist die Gesamtheit der Maßnahmen, um unsere Betriebe in ihrer Kernkompetenz, der Pflege- und Betreuung von älteren und pflegebedürftigen Menschen, zu stärken, damit diese wettbewerbsfähig in der Region und am Arbeitsmarkt bleiben.

## Landesweit für Professionalität und Qualität

**Im Dezember vorigen Jahres wurde ich in der Generalversammlung des Landesverbandes Altenpflege Steiermark zum Obmann gewählt. Dies anzunehmen war deshalb möglich, weil ich mit Geschäftsführerin Romana Winkler und den Mitgliedern des Vorstandes ein engagiertes und professionelles Team vorfinde.**

Rund ein Drittel des Angebotes an stationärer Altenbetreuung wird von der Öffentlichen Hand angeboten, der Rest erheblich mitfinanziert. Damit die Interessen als Betreiber auch in der Schaffung und Gestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen adäquat vertreten und berücksichtigt werden, wurde im November 2009 der Landesverband Altenpflege Steiermark gegründet. Im Dezember vorigen Jahres wurde ich zum Obmann dieses Verbandes gewählt.

Zu den Mitgliedern des Verbandes gehören die Sozialhilfeverbände, die Stadt Graz und die Gemeinden Haus, Oberwölz, Murau und Teufenbach sowie der Gemeinde- und der Städtebund mit beratender Stimme. Ich bin



**Jakob Kabas MAS MBA**  
Geschäftsführer des  
Sozialhilfeverbandes Liezen

auch guter Hoffnung, dass das Land Steiermark nach der Neuorientierung seiner Einrichtungen im Gefüge der KAGES wieder als Mitglied in den Verband zurückkehrt. Für mich ist die Arbeit im Verband nicht neu, da ich bereits in der Gründungsphase gemeinsam mit Dr. Gerd Hartinger, Geschäftsführer der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz und Peter Koch, Geschäftsführer des Sozialhilfeverbandes Bruck/Mur an den Fundamenten dieser Interessensvertretung arbeiten konnte.

Im ersten Vereinsjahr war Liezen auch Vereinssitz. Besonders wertvoll ist die Verankerung im Bundesverband „Lebenswelt Heim“. Dies ermöglicht uns nicht nur einen Überblick der österreichischen Landschaft sondern bietet die Nutzung zahlreicher Erfahrungswerte und Angebote in vielen Themenbereichen der Führung von Einrichtungen in diesem Bereich.

[www.altenpflege-stmk.at](http://www.altenpflege-stmk.at)

# Inhalt

Gastkommentar 4

BERATUNGSSTELLE stellt sich vor

Lassing 6

Adventbazar  
Vorstellung Frau Kreiter

Irdning 12

Rund um den Alltag  
Führungswechsel

Schladming 16

Rückblick Advent 2012  
Heilige 3 Könige  
Herzlich willkommen

Trieben 22

Der Jahreskreis schließt sich  
Abschied fällt schwer

Altaussee 28

...füllt sich mit Leben

Öblarn 32

Herzlichen Dank

Gröbming 36

Projektgruppe Gröbming  
Sparverein und Junkerball  
Heiliger Abend  
Das biografische Gespräch  
Gemeinsame Aktivitäten



## Avalon – Verein für soziales Engagement

Seit 1992 besteht die Beratungsstelle in Liezen, die bislang unter der Trägerschaft des Vereins Pro Juventute gestanden ist. Mit 1. Jänner diesen Jahres übernimmt der Verein Avalon die Trägerschaft der Familien-, Frauen- und Arbeitsberatungsstelle Liezen.

Die Beratungsstelle sieht sich als Anlaufstelle für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, die in einer bestimmten Situation oder auf einem Teil ihres Lebensweges Begleitung suchen.

In den Beratungen werden keine Patentrezepte verteilt, sondern wir helfen unseren Klienten und Klientinnen, ihre Probleme zu erkennen und suchen mit ihnen gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, die zu ihnen

passen und mit denen sie langfristig ihre Lebenssituation zum Besseren verändern können.

### Familienberatung

In die Familienberatung können alle Einzelpersonen, Paare und (Teil)Familien mit sehr unterschiedlichen Fragen und Problemen zu uns kommen. Wir unterstützen Sie bei Beziehungsproblemen (Eheproblemen), Erziehungsfragen und sonstigen

Konflikten mit anderen Menschen (z.B.: bei Konflikten am Arbeitsplatz, zwischen den Generationen oder im Freundes- und Bekanntenkreis). Auch wenn Sie sich von den vielfältigen Aufgaben in ihrem Leben überfordert fühlen, können Sie sich gerne an uns wenden. Ein weiteres unserer Angebote ist die Beratung bei Trennung bzw. Scheidung, wo auch eine Rechtsberatung in Anspruch genommen werden kann. Bei Fragen im frauenärztlichen Bereich können wir ebenfalls unsere Unterstützung anbieten. Die Beratungen der Familienberatung finden ausschließlich in unseren Räumlichkeiten am Fronleichnamsweg statt.

### Frauenberatung

Die Frauenberatung bietet Frauen und Mädchen in einem geschützten Rahmen psychosoziale Beratung an. Sie erhalten durch gut ausgebildete Beraterinnen Begleitung im Erkennen und Durchsetzen ihrer Bedürfnisse. Das Ziel der frauenorientierten Beratung liegt darin, Frauen und Mädchen in schwierigen Lebens- und/oder Notsituationen zu unterstützen.

Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, die speziellen Fähigkeiten jeder Frau zu stärken und mit ihr als gleichberechtigte Partnerin neue Perspektiven zu entwickeln. So können wir sie unter anderem im Bereich Arbeit und



Beruf unterstützen, wenn sie einen Wiedereinstieg planen oder sich mit Berufsorientierung auseinandersetzen. Ebenso gehören Beziehung und Partnerschaft sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu den Themen, die Sie mit uns besprechen können.

**Kinderwunsch, Verhütung, Sexualität und Frauengesundheit im Sinne gesundheitsbewusster Lebensführung**

Da unserem Team eine Frauenärztin angehört, bieten wir auch Beratungen bezüglich Kinderwunsch, Verhütung, Sexualität und Frauengesundheit im Sinne gesundheitsbewusster Lebensführung an. Die Frauenberatung kann in den Räumlichkeiten am Fronleichnamsweg wie auch in Form von Hausbesuchen in Anspruch genommen werden.

**Psychosoziale Arbeitsberatung**

Für arbeitssuchend oder lehrstellensuchend gemeldete Personen besteht die Möglichkeit, an den drei AMS-Standorten im Bezirk kostenlose Gespräche mit einer psychosozialen Beraterin in Anspruch zu nehmen, wenn sie Probleme bei der Berufswahl oder dem Wiedereinstieg nach einer Pause haben oder sich beruflich verändern wollen.

Auch wenn Ihre Schwierigkeiten eher persönlicher Art sind, wie z.B. Überforderung, Konflikte mit Kolleginnen oder Vorgesetzten, Problemen in der Familie oder Partnerschaft, stehen Ihnen die Kolleginnen der psychosozialen Arbeitsberatung gerne zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt dabei über Ihre jeweilige AMS-BeraterIn.

Unser Beratungsteam besteht aus Psychologinnen, einer Psychotherapeutin/Suchtberaterin, Juristen und einer Frauenärztin.

Wir unterliegen der Verschwiegenheitspflicht und unsere Angebote können kostenlos sowie auf Wunsch anonym in Anspruch genommen werden. Die Anmeldung zu der Familien- und Frauenberatung erfolgt entweder persönlich, per Telefon oder per Email zu den Öffnungszeiten (Mo, Di, Do, Fr von 8:00 bis 12:00 und Mi 14:00 bis 18:00) der Beratungsstelle.

Sie finden uns am Fronleichnamsweg 4 in 8940 Liezen. Wir sind unter der Telefonnummer 03612 / 26954 in den oben angeführten Öffnungszeiten erreichbar. E-Mail: familien-frauen-arbeitsberatung@verein-avalon.at



www.verein-avalon.at

**sanocon**  
SOFTWARE GMBH  
MICROSOFT CERTIFIED PARTNER

DIE BRANCHEN-LÖSUNG FÜR SOZIALE EINRICHTUNGEN

**SanoCon Software GmbH**  
Parkring 6/II, 8403 Lebring,  
Tel.: 03182/55065-0, Fax.: 03182/55065-99  
E-mail: office@sanocon.at, www.sanocon.at

**Andere haben Kunden, wir haben Partner!**

Pflegemanagement	Abrechnung
Dienstplan	Materialwirtschaft
Finanzbuchhaltung	Kostenrechnung



# Eine neue Station entsteht



Schon zu lange stand unser Altbau im BAPH Lassing leer. Nach einer Nachdenkphase wollten wir den Altbau wieder in neuem Glanz erstrahlen lassen - als eine Station für desorientierte BewohnerInnen.

Die Kleinheit erlaubte uns, eine Wohngruppe für acht BewohnerInnen zu gestalten, sodass wirklich jeder Bewohner und jede Bewohnerin im speziellen gefordert und gefördert werden kann. Dies gelingt mit sehr gut ausgebildeten MitarbeiterInnen. Zwei davon haben die Ausbildung zur Validationsanwenderin und eine Mitarbeiterin hat die Ausbildung für die Palliativpflege. Zwei weitere MitarbeiterInnen

können dieses Jahr im Frühling eine Fortbildung in der Aromapflege besuchen. Als erstes überlegten wir uns ein Konzept. Wichtig war uns etwas Neues, entfernt vom Gewöhnlichen, einzurichten. Unsere neue Station sollte ein zu Hause werden, ein Ort zum Leben, ein bewohnter Ort, eine OASE. So war also auch der Name der neuen Station gefunden: OASE!

Aus dem Altbau wurde ein neues zu Hause. Das

Dienstzimmer wurde zur Wohnküche mit einem kleinen Arbeitsplatz für die Pflegekräfte und einer Koch- und Abwaschmöglichkeit für unsere BewohnerInnen eingerichtet. Wir wollen Alltag leben, keine künstlichen Beschäftigungen erfinden, sondern unseren BewohnerInnen wichtige und wertvolle Möglichkeiten bieten, um (wieder) eine Position im Leben zu erhalten. Der Vorraum wurde zum Wohnzim-



## Bezirkssaltenpflegeheim Lassing

8903 Lassing, Fuchslucken 20

E-Mail: [lassing@shv-liezen.at](mailto:lassing@shv-liezen.at)

Telefon: 03612-82521

Einrichtungsleitung:

DPGKP Christof Zamberger

**Betten gesamt ..... 83**

Einzelzimmer ..... 27

Zweibettzimmer ..... 28

Gästezimmer .... a. Anfr.

mer umgestaltet. Mit vielen wertvollen Möbel- und Einrichtungsspenden wurde es so richtig gemütlich. Und so zogen auch unsere Haustiere, sehr brave Goldfische, in ihrem neuen Zuhause ein.

Für die Wände haben fleißige „Heinzelfräuleins“ Fühlschachteln gebastelt und befüllt, auch Tast- und Entdeckungsrollen wurden gestaltet. Im ruhigeren Bereich der Station richteten wir ein „Snoezeleck“ ein. Hier sollen unruhige BewohnerInnen die Möglichkeit finden, abzuschalten, zur Ruhe zu kommen und alle Möglichkeiten der Sinneswahrnehmung voll auszuschöpfen.

Auch das Stationsbad wurde renoviert, es wurde

mit schönen Fischeaufklebern und Teelichtern ausgestattet. Mit Vorhängen und Lavalampen verändert sich nun unser Bad langsam in eine Wellness-Oase.

Diese Vorbereitungsarbeiten erfolgten in einem zeitlichen Rahmen von etwa sechs Wochen. Gleichzeitig wurde bereits im Haus informiert, dass sich MitarbeiterInnen für die neue Station melden und somit einen internen Stationswechsel vollziehen können. Schon nach wenigen Tagen war unser Team komplett und der ersten Teambesprechung stand nichts mehr im Weg. Nochmals besprachen wir unser Konzept - dies lautet:

WERTSCHÄTZUNG,  
ECHTHEIT, EINFÜHLENDES

VERSTEHEN und das NORMALITÄTSPRINZIP sollen die geltenden Regeln für das Pflege team darstellen.

Mögliche Aktivitäten der BewohnerInnen sind im Rahmen eines groben Rhythmusplanes zusammengefasst. Insgesamt soll aber ein reaktives Verhalten auf den zu betreuenden Menschen vorherrschen. Aktivitäten müssen nicht immer geplant sein, sondern können auch zufällig im Tagesablauf entstehen - darauf ist vom Pflege team flexibel zu reagieren!

Die Biographie eines jeden Menschen ist einer der

**Fortsetzung auf der nächsten Seite!**

## **Fortsetzung von voriger Seite: „Eine neue Station entsteht“**

wichtigsten Eckpfeiler in der Betreuung, denn nur anhand der Biographie erkennen wir die Möglichkeiten, passend zu begleiten und gezielt Aktivierungs- oder Erinnerungsangebote zu setzen.

Das Frühstück wird mittels klassischer Kaffeemaschine auf der Station zubereitet, der Kaffee dazu kann jederzeit von unseren BewohnernInnen in der Kaffeemühle gemahlen werden. Das Kaffeemahlen ist eine wertvolle Tätigkeit im Tagesablauf.



Der Frühstückstisch wird wie in der Familie klassisch eingedeckt. Die BewohnerInnen erhalten keine vorgeordneten Frühstücksangebote, sondern können selber täglich entscheiden und kombinieren, was zum Frühstück gegessen wird. Sobald sich die Möglichkeit ergibt, gesellt sich eine der zwei Pflegekräfte des Frühdienstes zum Tisch und begleitet das Frühstück, bespricht mit den BewohnerInnen die vergangene Nacht und mögliche Tagesaktivitäten.

Wichtig ist, dass verschiedene Möglichkeiten für den Tag angedacht werden, aber vorrangig soll auf die jeweiligen Bedürfnisse der einzelnen BewohnerIn eingegangen werden. Auch zufällige Beschäftigungen, wie Sesselschieben und Stapeln von Servietten sind als Aktivität zu werten.

Die Aktivitätsangebote mit handwerklichen Materialien, Fotoalben, Bällen, Tüchern, Büchern, Spielen, Aktivierungskarten..... werden in einem Regal auf der Station gut einsehbar aufbewahrt.

Mit diesen Plänen, einem hochmotivierten Team und BewohnerInnen, die vorher von den Stationsleiterinnen vorgeschlagen wurden - alle mit erhöhter Hinlauftendenz und herausforderndem Verhalten - zogen wir am 03.12.2012 in unsere OASE ein.

Lassen sie sich beim Anschauen der Bilder von unserer Station verzaubern.

### **DAS TEAM DER OASE:**

*Carmen Mösenbacher, Karin Verient, Tina Seles-Knauß, Monika Jörg, Monika Unterberger, Regina Griesser, Martina Kirbisser*

# Rückblick auf die Adventzeit

So liebe Leid,  
a ba uns woas wieder so weit.  
Laung homa gwoat und uns gfreid,  
auf die besinnliche Adventzeit.

Is Johr neigt sich dem Ende,  
drum pock mas nu moi aun mit fleissige Händ.  
Geschmückt werdn die Räume und die Wände,  
nid nua drinnen, a rund herum is Gelände.

An den Adventsonntagen, san ma zaum gessen.  
Hom Punsch trunkn, und Keksal gessn.  
Hom Liada gsungan und Gitar gspüd,  
nid jeder hod in Text kenan, a die Töne verfoht.

A ba uns im Haus,  
woan natürlich da Krampus und sei Nikolaus.  
Zu an jeden sans gaungan und nermt lossns aus,  
und holln fia an jeden wos aus eanan Sack heraus.

Keksal homs nid nua in da Kuchl bochn,  
a die Animation hod gmand: „des wa jo zan lochn!  
wenn wir nid a a boa Vanillekipferl mochn“  
und glabts mirs, nextes Joa deafns is wieder mochn,  
versprochn.

Owa Keksal woan nid is anzige wos gmocht hom.  
Die Damen hom gstrickt und ghäcklt in eanan  
Zimmer obm,  
und bastlt homs mit die Herrn, viele Goben.  
Wei heier homs eanan ersten Bazar kobt, und dafia  
suid sie di Orwat a lohnen.

Die Weihnachtsfeier woa jo a do,  
Mit Liadln, Gedichtn und dem gaunzen Bi Ba Bo.  
Unsre Bewohner hom sie schen wos audau,  
Homs auswendig glernt und vor olle Leid vortrong a  
nu.

Vorm Halligobnd, am Wochnend,  
A schene Freid fia uns, hod Laundjugend die  
Christbam gspend.  
Sans mit die Bam durchs Haus grent,  
aufputzt homs is a so schen, leida hod nid jedes  
Christbamliachtl brennt.



Jo and Feiertog, wia suids aundasd sei.  
Homa gessn, gschlemmt, mei woa des fei.  
Packal homma griagt, nid zwenig woa drei.  
Und am Obnt san ma, mit schwan Bauch und an  
lochn, geschlofn ei.

Doch nu is midn Feiern nid aus,  
Neijoa gibt's jo schau wiede an Festschmaus.  
Und stöts eich vor wen ma gseng hom, als ma  
gschaid hom bam Fensta raus.  
Die Heilig Dreikönig lossn a is Oitersheim nid aus.

So jetzt is owa wieder moi gnuag mit der Feierei,  
kenan uns eh schau nerma rian vorlauda  
Schlemmerei.

Owa wia wissen jo eh, des is nid laung vorbei.  
Z'Fosching homa eh wieder Spass, und Narretei.





# Adventbazar

Zum ersten Mal veranstalteten wir im vergangenen Advent einen eigenen Adventbazar. Bei den Vorbereitungen gaben sich unsere BewohnerInnen sehr große Mühe.

Schon im frühen Herbst begannen die Vorbereitungen für dieses große Ereignis. Thymiansalben wurden aus dem zuvor geernteten Thymian hergestellt und in kleine Doserl abgefüllt. Adventgestecke wurden zusammengestellt, Kerzen wurden verziert, Liköre wurden zubereitet, selbstgemachte Marmeladen wurden abgefüllt, Gewürzkränzerln wurden gebastelt... Aber nicht nur unsere BewohnerInnen waren fleißig am Bazar beteiligt, sondern auch viele Mitar-

beiterInnen stellten uns ihre selbstgemachten Schätze zur Verfügung.

Ebenfalls mit einem großen Tisch dabei war die haus-eigene Kinderbetreuung, an dem sie Gebasteltes der Kinder ausstellten. Sie hatten Seidentücher, Glücksbringer, verzierte Bleistifte und vieles mehr im Angebot.

Einige BewohnerInnen konnten ihre speziellen Talente ausüben, so strickten und bastelten sie für den Bazar. Wir konnten somit auch einige Schals, Socken,

Hauben und andere Werke gegen freiwillige Spenden anbieten. Herr Stangl hatte einen Stand, an dem er seine geschnitzten Kunstwerke zur Schau stellte.

Auch aus Weißenbach unterstützte uns ein Team mit ihren selbstgemachten Schmuckstücken und ihren Hauben.

Wir können auf eine schöne, ereignisreiche Zeit zurückblicken und bedanken uns bei allen, die uns beim Bazar besucht haben. Es freute uns sehr, dass die Musikgruppe „Miteinander“ am Veranstaltungstag aufspielte. Ein großes Dankeschön geht an alle, die uns bei diesem großen Ereignis unterstützt haben. Besonders an das Animationsteam, ohne welches diese Veranstaltung nie stattfinden hätte können. Mit den Spenden werden Ausflüge mit unseren BewohnerInnen finanziert.





## Vorstellung

**Mein Name ist Martina Kreiter, und ich lebe mit meiner Familie in Weißenbach/Liezen.**

Da nun ein um das andere meiner 4 Kinder – im Alter von 25 – 12 Jahren – beim „Hinausschlüpfen“ aus dem elterlichen Haus ist, ist die Zeit angebrochen, mich auch für weitere erfüllende Tätigkeiten und andere Generationen einzubringen. Auf wunderbare Weise bietet sich in der Oase seit Dezember die Gelegenheit dazu.

Einen bestimmten Tag in der Woche mache ich einen Besuchs-Begleitdienst für 1-2 BewohnerInnen der Wohneinheit. Mit den Möglichkeiten der Valitations- und Biografiearbeit, in denen ich mich unter anderem weiterschulen möchte, gibt es dafür ein tolles „Werkzeug“. Ich sehe darin auch eine optimale Ergänzung zu meiner bereits absolvierten Lebensbegleitungs-Seminarreihe: „Segnend helfen“.

# Was uns bewegt...

## Geburtstage

November:  
 Maria **Dietl**  
 Maria **Haidler**  
 Katharina **Klee**  
 Elisabeth **Maxones**  
 Ingeborg **Möse**  
 Ida **Schmid**  
 Gerda **Seebacher**  
 Maria **Seebacher**

Dezember:  
 Maria **Schwaiger**  
 Peter **Steinbrück**  
 Maria **Tassatti**  
 Alfred **Wagner**  
 Anneliese **Zott**

Jänner:  
 Friederike **Edlinger**  
 Friederike **Horner**  
 Maria **Posch**  
 Peter **Pöllinger**  
 Anita **Reinbacher**

## Herzlich willkommen

unsere Neuzugänge:  
 Hubert **Arracher**  
 Ida **Schmid**  
 Liselotte **Wlcek**  
 Friederike **Horner**  
 Maria **Kupfner**  
 Maria **Seebacher**  
 Hubert **Kappel**  
 Guido **Kriz**  
 Erna **Kriz**  
 Waltraud **Heinrich**

## Willkommen im Team

Verena **Schnepfleitner**  
 Monika **Jörg**

## Wir gratulieren

Tanja **Sölkner** zur bestandenen Prüfung zur zertifizierten Wundmanagerin.

## Wir trauern um...

Anna **Lechner**  
 Waldemar **Gödl**

Paula **Moosbrugger**  
 Guido **Kriz**

Es bereitet mir große Freude, mit Menschen aller Generationen ein Stück des Weges zu gehen, woraus ich für mein Leben eine große Bereicherung erleben und erfahren kann. Vom Herzen dankbar bin ich auch für

die liebevolle Aufnahme im Haus und im Team, so kann ich auch nach 25 Jahren des eigenen Chefin seins als „Familienmanagerin“ und allem was dazu gehört, einen Austausch mit ArbeitskollegInnen genießen!



# Warum ich Sterbende begleiten möchte

Seit einiger Zeit bemühe ich mich, unsere BewohnerInnen in ihrem letzten Lebensabschnitt zu begleiten. Da unsere zu Betreuenden teilweise schon sehr lange bei uns wohnen, sind mir diese auch sehr ans Herz gewachsen.

Wie es so schön heißt: „Aller Anfang ist schwer“, so mussten wir uns gegenseitig „beschnuppern“ und uns „zusammen gewöhnen“. Jeder hat seine Angewohnheiten und Eigenschaften, an die sich die BewohnerInnen, aber auch das Personal gewöhnen müssen. Wobei wir hierbei aber auch die Angehörigen nicht ausgliedern dürfen. Dies gelingt oft sehr schnell. Manchmal braucht es jedoch einige Zeit und es

gibt aber auch Fälle, wo man sich gegenseitig „nur“ akzeptiert. Wobei Akzeptanz für mich sehr wichtig ist. Vertrauen kann ich mir oft durch

**„Bitte lass mich nicht alleine!“**

Schwerarbeit verdienen, in der Phase spielen Sympathie aber auch Antipathie eine große Rolle. Eine große Herausforderung für mich ist, hier ein „gesundes“ Mittelmaß zu finden.

Ich möchte meine „Schützlinge“, die sich mir anvertrauen – beziehungsweise, die mir anvertraut wurden, in ihren letzten Stunden so begleiten, dass sie sich geborgen fühlen können. Ich bemühe mich, sie zu beruhigen und auf sie einzugehen.

Um dies ganz individuell zu gestalten, versuche ich, auf ihre Vorlieben einzugehen, singe ihnen Lieder vor und lese ihnen Sagen aus den Heimatregionen vor. Wobei aber oft nur das Halten der Hände oder das Streicheln der Stirn eine große Beruhigung bedeuten. Um mich an das Sprichwort zu halten: „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“. Ich versuche, eine



**Bezirksaltenpflegeheim Irdning**  
8952 Irdning, Lindenallee 53  
E-Mail: irdning@shv-liezen.at  
Telefon 03682-22910

**Betten gesamt ..... 31**

Einzelzimmer ..... 9

Zweibettzimmer ..... 11

Einrichtungsleitung: DPGKS Annina Zirngast

ruhige Atmosphäre zu gestalten und Lärm zu vermeiden. Hierzu höre (und vertraue) ich auf mein Bauchgefühl.

Auf die Frage einiger meiner Kollegen und Kolleginnen, wie ich mich dabei fühle, Sterbende zu begleiten – konnte ich zuerst nicht wirklich eine Antwort geben.

Nach langem Überlegen und „In-Mich-Hineinfühlen“ kann ich sagen, dass es ein sehr trauriges, aber dennoch schönes, Gefühl ist.

Traurig, wie schon gesagt, weil ich viele der BewohnerInnen schon sehr lange kenne (ich gehöre ja schon fast zum Inventar) und schön, da ein oft langer Leidensweg von ihnen genommen wird.

\* Das Gefühl gebraucht zu werden, wenn ich den Händedruck spüre, bei jeder meiner Bewegungen, der zu zeigen scheint – „bitte lass mich nicht alleine“!

\* Die Träne, die über die Wange eines Bewohners floss, als ich ihm Gedichte seines „geliebten“ Berges vorlas und ihm nochmals das

„Grimminglied“ vorgesungen habe.

Ich spüre zwar, dass viel Energie aus mir gesogen wird, dies ist es mir aber wert. Denn „ich“ kann meine Energie wieder anderwärtig auftanken.

*Eure Regina*

**„Unsere Träume werden wahr,  
wenn wir den Mut haben,  
sie zu verfolgen.“**

*(Walt Disney)*



**Geburtstagsfeier**



**Adventkranz binden**



**1. Adventfeier**



**Nikolaus**



**2. Adventfeier**



Unser **Adventessen** fand dieses Mal ohne Ehrengäste statt, da unsere Einrichtung durch den Umbau baulich sehr eingeschränkt war bzw. noch immer ist.



Die selbstgebackenen „**Kekserl**“ sind doch die Besten!



Vor dem **Weihnachtsfest** haben uns wieder die „Minis“ vom Kindergarten besucht.



Das **Friedenslicht** wurde von der Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Irnding gebracht.



**Heilig Abend**, um 13:00 haben wir miteinander den Christbaum geschmückt. Auch den Turmbläsern gehört eine große Dankagung, da sie uns einen besinnlichen Nachmittag beschert haben.



Besuch der **Sternsinger**



Am 5. Jänner haben uns die **Perchten** Glück gebracht.

## Neues aus unserem Team

### Dienstjubiläum

Hanni **Hager**, 20  
Dorli **Eigenthaler**, 20  
Christian **Radlingmeier**, 5

### Neu in unserem Team

DGKS Nicole **Holzer**  
Küche Tanja **Dam**

### Wir gratulieren

...zum Geburtstag:  
Dorli **Eigenthaler**, 55ig  
Roland **Trinker**, 25ig

... zur bestandenen  
Prüfung:  
Waltraud **Kapeller**,  
Lymphdrainage

## Was uns bewegt

### Das ewige Licht leuchte



Josef **Tasch**  
\* 22.02.1926  
+ 22.10.2012

### Terminkalender

**Heilige Messe** jeden  
Dienstag um 16:00  
für alle, die mitfeiern  
wollen.

Weitere Termine werden  
auf der Homepage oder  
auf unserer Anschlagtafel  
bekannt gegeben.

*Am erfolgreichsten sind Teams, in denen der  
EINZELNE gerne ICH und WIR sind!*

## Alles Gute für die Zukunft

Liebe DGKS Doris, liebe DGKS PDL Magdalena: wir wünschen euch alles Liebe und Gute für euren neuen Lebensabschnitt als zukünftige „Mami's“. Genießt eure Zeit im Mutterschutz und danach.

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!**

## Führungswechsel



**Liebe DPGKS Annina!**

*Wir wünschen dir „starke Nerven“ für deine neue Aufgabe als Pflegedienstleitung, damit du es mit uns KollegInnen aushältst, denn nur miteinander sind wir stark!*



*...deu Mitweuscheu  
Rauu geben!*

**Narben auf dem  
Körper bedeuten,  
dass man gelebt hat...**

**Narben auf der Seele  
bedeuten, dass man  
geliebt hat!**

# Rückblick Advent 2012



*Adventzeit ist eine besinnliche Zeit,  
wo man sich auf das große Fest schon freut.  
Es wird vorbereitet, es gibt viel Gesang,  
man geht durch den Advent voller Vorfreude und Klang.*



Am 5. Dezember kam auch dieses Jahr wieder der Nikolaus mit seinen Krampusen. Unsere BewohnerInnen hatten aber nichts zu befürchten, sie bekamen nur Gutes und keine Rügen.

# Schladming



## BAPH Schladming

Schiefersteinweg 557

8970 Schladming

E-Mail: [schladming@shv-liezen.at](mailto:schladming@shv-liezen.at)

Telefon 03687-24579

Einrichtungsleitung: DGKS Michaela Breineder

**Betten gesamt** ..... 61

Einzelzimmer ..... 29

Zweibettzimmer ..... 16

Gästezimmer ..... 2



Der 13. Dezember war auch sehr schön, „die Anklöckler“ kamen zu uns ins Haus und stimmten auf den Advent ein.

## 3. Adventsonntag



Am 3. Adventsonntag, dem 16. Dezember, kamen die „Weißenbacher Sänger“ in unser Haus und bescherten uns einen schönen Nachmittag.

### BewohnerInnen-Weihnachtsfeier

Unsere alljährliche BewohnerInnen-Weihnachtsfeier war auch dieses Jahr wieder ein großer Erfolg.

Im großen Saal fanden Ansprachen von unseren beiden Pfarrern, Mag. Krömer (evangelischer Pfarrer), Mag. Lechner (katholischer Pfarrer), vom Geschäftsführer des Sozialhilfeverbandes Jakob Kabas, von unserer Heimleitung Walter Obendrauf und unserer Pflegedienstleitung Michaela Breineder statt. Anschließend wurde gemeinsam gegessen und ein besinnlicher Nachmittag verbracht. Ein herzliches Dankeschön an unsere „Chefitäten“, die dieses Fest jedes Jahr ermöglichen.





## 24. Dezember - Heiliger Abend

Der 24. Dezember wurde in der Gemeinschaft gefeiert. Alle saßen beisammen und waren sehr besinnlich und voller Freude. Unsere Pflegedienstleitung Michaela Breineder und Walter Obendrauf lasen eine Weihnachtsgeschichte vor, und Sonja Schenk und Christian Plank sorgten für musikalische Unterhaltung. Am Abend kamen die Turmbläser in unser Haus, somit war Weihnachten komplett.



## Heilige 3 Könige

Das Katholische Pfarrzentrum in Schladming organisierte die Hausbesuche der Sternsinger. Durch das Engagement vieler können wieder zahlreiche, weltweite Hilfsprojekte unterstützt werden.

## Herzlich willkommen im Team!



Martin **Aspalter**, Diplom-  
gesundheitskrankenpfleger  
(DGKP)



Angelika **Rimmelmoser**,  
Pflegehelferin in der  
Altenarbeit



Aniko **Debreceni**, DGKS

## Was uns bewegt...

*Ein herzliches Danke-  
schön an alle Frauen  
und Männer sowie  
Vereine, welche durch  
ihren Besuch und ihr  
Engagement unseren  
BewohnernInnen im  
vergangenen Jahr viel  
Freude und Festlich-  
keit beschert haben.*

### Herzlich willkommen

...unsere Neuzugänge:  
Ernestine **Gruber**  
Josefa **Moosbrugger**  
Anton **Haberl**  
Herta **Reinbacher**

### Wir gratulieren

Hermine **Stocker** zum 85er  
Ida **Rainer** zum 90er

### Wir trauern um...



Katharina **Kraml**  
† 20. Oktober 2012  
im 90. Lebensjahr

Helga **Reiter**  
† 27. Oktober 2012  
im 84. Lebensjahr

Alma Thusnelda **Trinker**  
† 13. Dezember 2012  
im 77. Lebensjahr

Franz **Eckhardt**  
† 19. Dezember 2012  
im 96. Lebensjahr

Cäcilia **Rappold**  
† 22. Dezember 2012  
im 90. Lebensjahr

Hilde **Hackl**  
† 27. Dezember 2012  
im 88. Lebensjahr



Schauen Sie bei Gelegenheit auch  
auf unserer Homepage vorbei.  
Wir freuen uns über Ihren Besuch auf  
[www.shv-liezen.at](http://www.shv-liezen.at)

*...den Mitmenschen Raum geben!*



# An den Winter...

*Willkommen, lieber Winter, Willkommen hier zu Land!  
Wie reich du bist, mit Perlen spielst du, als wär' es Sand!  
Den Hof, des Gartens Wege hast du damit bestreut.  
Sie an der Bäume Zweige zu Tausenden gereiht.  
Dein Odem, lieber Winter, ist kälter, doch gesund.  
Den Sturm nur halt' im Zaume, sonst macht er es zu bunt!*

Elisabeth Kulmann (1808-1825)



www.proart.at



**WO**  
Leben ist, ist  
Rottenmanner  
Wohnqualität –  
ein Leben lang.  
50 Jahre Wohnbauerfahrung

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND  
SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT  
Steirisches Hülwerk für Eigenheimbau  
rfg.G.m.b.H. Rottenmanner  
Postfach 8, 8786 Rottenmann  
Tel. 0 36 14 / 24 45-0  
Telefax 0 36 14 / 35 14 • DVR 0652752  
E-mail: office@rottenmanner.at,  
Internet: www.rottenmanner.at

# kreinerarchitektur

ZT GMBH



Staatlich befugte und beeidete  Ziviltechniker GmbH

8962 GRÖBMING Hauptstrasse 246 | Tel+43 (3685) 23 800 Fax-22  
8940 LIEZEN Hauptstrasse 17/1 | Tel+43 (3612) 25 000 Fax- 22  
Email: office@kreinerarchitektur.at [www.kreinerarchitektur.at](http://www.kreinerarchitektur.at)

**MEHRWERT  
FÜR IHR LEBEN.**

# HABACHER

Versicherungsmakler 



Kompetent.  
Kundenorientiert.  
Unabhängig.

HABACHER Versicherungsmakler GmbH  
A-8962 Gröbming, Hauptplatz 57  
Tel.: +43 (0)3685/23254 Fax: +43 (0)3685/23254-4  
E-Mail: office@habacher-versicherung.at  
[www.habacher-versicherung.at](http://www.habacher-versicherung.at)

# Der Jahreskreis schließt sich



In November und Dezember schließt sich wieder der Jahreskreis, und die Feiern und Feste erreichen an Vielfalt wieder ihren Höhepunkt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren vielen und braven „Helferlein's“, die mit Musik, Gesang und Gedichten unseren BewohnerInnen viele schöne Stunden und auch Abwechslung bescherten. Wie zum Beispiel zu Martini mit den Laternenkindern vom Kindergarten, sowie auch beim Turnen mit Herrn Ferner, wo unsere HeimbewohnerInnen auf Trab gehalten werden.

Immer für eine kleine Aufregung, wie in unserer Kindheit, sorgten der Nikolaus und der Krampus, die uns im Auftrag der Stadtgemeinde

Trieben besuchten. Ebenso besuchten uns auch der Nikolaus und die Wolfgraben-teufel, die mit ihren schönen Holzmasken immer gerne gesehen sind.

Zum 1. Advent konnten wir die Schüler der Hauptschule Rottenmann begrüßen. Am 2. Adventsonntag besuchte uns die Chorgemeinschaft Trieben und die Rottenmanner Stubnmusik. Ein großes Dankeschön gebührt Bgm. Franz Lemmerer aus Wörschach, der uns spontan die 3. Adventfeier gestaltete. Am 4. Advent besuchten uns in bewährter

Weise die Schüler der Hauptschule aus Trieben. Bei unserer HeimbewohnerInnen-Weihnachtsfeier unterhielten uns die Schüler der Musikschule Paltental. Feierliche Musikstücke konnten wir am Heiligen Abend von der Bläsergruppe der Werks- und Stadtkapelle genießen. Auch an unsere neue Köchin Monika Holzinger, die mit ihren aus Marzipan selbst hergestellten Silvester-glückspilzen große Begeisterung erntete, ein herzliches DANKE. Zu guter letzt danken wir auch den Sternsängern, die uns wie jedes Jahr besuchten.

Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott für euren Einsatz für unsere Bewohner und Bewohnerinnen.

# Trieben



## Bezirksaltenpflegeheim Trieben

Wolfsgrabenstraße 9

8784 Trieben

E-Mail: [trieben@shv-liezen.at](mailto:trieben@shv-liezen.at)

Telefon: 03615-2605

Einrichtungsleitung:

DGKS Sieglinde Putz

**Betten gesamt..... 75**

Einzelzimmer ..... 30

Zweibettzimmer ..... 19

Wachkoma ..... 4

Gästezimmer ..... 3





**BGM Franz Lemmerer**



**Chorgemeinschaft Trieben**



**Silvester 2012**



**Quartett Otto Schrametei**



**Hauptschule Trieben**





Nikolaus und Krampus 2012



Wolfsgrabenteufel



Laternenkinder Nov. 2012



HS Rottenmann, 1. Advent



BewohnerInnengeburtstagsfeier September/Oktober

# Abschied fällt schwer – doch wohlverdient



Mit 01.09.2012 wurde **Hermine Häusler** rückwirkend die Pension bewilligt. Für uns ging das ein bisschen zu schnell, denn eigentlich blieb uns keine Zeit mehr, sich mit ihr zu freuen oder ausgiebig zu feiern.

Und genau darum wollen wir uns auf diesem Weg für die wertvollen gemeinsamen Jahre recht herzlich bedanken. Das Reinigungsteam sowie alle Kollegen und KollegInnen der anderen Arbeitsbereiche wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt ganz viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise deiner Familie. Du hast jetzt etwas ganz Kostbares, das viele Menschen noch nicht haben – nämlich ZEIT!

Genieße deinen wohlverdienten Ruhestand in vollen Zügen!

**Alles Liebe wünscht dir das gesamte Team vom Bezirksaltenpflegeheim Trieben!!!**



**Herta Fluch** geht in Pension. Herta, die vor vier Jahren vom Altersheim in Irdning nach Trieben gekommen ist, hat sich sehr schnell bei uns eingelebt.

Ihre ausgezeichneten Mehlspeisen wurden von den BewohnernInnen richtiggehend genossen. Auch bei Festen und Veranstaltungen waren diese Mehlspeisen ein Augen- und Gaumenschmaus. Durch ihre Pensionierung verlieren wir eine allseits beliebte Mitarbeiterin.

Für den Ruhestand wünschen wir ihr alles erdenklich Gute und dass sie noch viele Aktivitäten ausüben kann, für die bisher nur wenig Zeit war.

**Herta, wir wünschen dir alles Gute!**

*Küchenleitung  
Helmut Dörfler*



**Maria Friedl**, eine Pflegefachkraft mit Herzenswärme und unerschöpflichem Wissen über Heilkräuter, Heilsalben und Öle, hat sich 2012 nach über zwanzig Jahren in den „Unruhestand“ verabschiedet und kann sich nun voll Freude ihrer Oma-Rolle widmen.

Wir wünschen ihr im neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Gesundheit und hoffen doch auf Besuche bei uns im Haus.

---

## Wir gratulieren AFB Karin Goger



Sie hat die Ausbildung zur Tanzleiterin für Senioren plus erfolgreich abgeschlossen.



## Mutterfreuden 1,2,3

*Was ist ein Kind?  
Das, was das Haus  
glücklicher,  
die Geduld größer,  
die Hände geschäftiger,  
die Nächte kürzer,  
die Tage länger,  
die Liebe stärker  
und die Zukunft heller  
macht.*

Für Nachwuchs ist gesorgt  
Im Jahr 2012 trat die Familienplanung in geballter Ladung auf. Bettina vom 1. Stock bekam im Oktober einen Jan Luca, Simone am 3. Dezember einen David Elias und Anja vom 3. Stock auch einen Jungen mit dem Namen Andre am 24.12. Wir wünschen ihnen viel Gesundheit und Freude mit ihren Baby's.



Bettina Scheibenreif mit Jan Luca.



Anja Kapp mit Andre (links), Simone Kolb mit David Elias

## Was uns bewegt...

### Zu Gast waren...

HeimbewohnerInnen in der Kurzzeitpflege:

Eleonore **Pfandl**  
Josef **Fürst**

### Wir trauern um...

Rudolf **Pungerscheg**, 89  
Rudolf **Zwanz**, 71  
Rosalia **Lamprecht**, 81  
Josef **Haberl**, 82  
Karoline **Brandstätter**, 86  
Maria **Unger**, 80

### Unser Team verlassen hat

Blagica **Haberl**

### Dienstjubiläen

Silvia **Pollheimer**, 20  
Dzenanna **Gegic**, 20

### Geburtstage

Wir gratulieren unseren HeimbewohnerInnen:  
Elisabeth **Häusler**, 75  
Stefanie **Widi**, 85  
Dorothea **Platzer**, 90

unseren Mitarbeiterinnen:  
Elisabeth **Koller**, 55  
Beatrix **Lasser**, 50  
Stefanie **Ponz**, 20

### Neuzugänge

Eleonore **Pfandl**  
Maria **Unger**  
Adelheid **Rohrer**  
Ottilie **Koller**

### Neu im Team

Eva **Barthofer** (AFB)  
Stephanie **Ponz** (PH)  
Monika **Holzinger** (Küche)

## Veranstaltungskalender

### Rosenmontag, 14:00 - 16:00

Faschingsgaudi mit Reidi im Speisesaal. Es sind auch die Angehörigen recht herzlich dazu eingeladen!

### Faschingdienstag, 14:00 - 16:00

Speisesaal

22.3.: Osterbasar

### NEU: Jeden 1. Samstag im Monat:

Angehörigennachmittage von 14:00 - 16:00

# Das Generationenhaus Altaussee

## füllt sich mit Leben



„Einen alten Baum verpflanzt man nicht“, sagt der Volksmund. Wenn ein alter Mensch sein vertrautes Zuhause verlassen muss, dann ist das wie wenn ein alter Baum verpflanzt wird.

Tief muss um die weitverzweigten Wurzeln gegraben werden und die Unsicherheit ist groß, ob sie es schaffen, sich am neuen Ort wieder einzuwurzeln. Glücklicherweise sind wir Menschen ja sehr anpassungsfähig. Auch im Alter ist das noch so. Aber die Aufregung, die Unsicherheiten und Ängste sind natürlich bei alten Menschen, die mehr und mehr auf Hilfe angewiesen sind, groß und besonders belastend.

Und wenn eine ganze Pflegestation mit 23 Bewohnerinnen und Bewohnern siedeln muss, dann ist das für alle Beteiligten, für die alten Menschen und das Pflege- und Betreuungsteam, eine besondere Herausforderung.

„Wie sollen wir das alles schaffen? Und wie wird es werden im neuen Haus?“ Fragen, die sich alle - etwas ängstlich - gestellt haben, BewohnerInnen und Personal.

Doch nun ist das große Ziel erreicht: Seit dem 14. Jänner ist das neue Generationenhaus in Altaussee endlich bewohnt.

Eine anstrengende Zeit der Vorbereitungen hat ein Ende gefunden: die Übersiedlung ins neue Haus ist abgeschlossen, die Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegestation Bad Aussee sind gut im neuen Generationenhaus Altaussee angekommen.

Nach und nach wird sich das Generationenhaus weiter füllen – mit neuen

**Fortsetzung auf Seite 30.**

# Altaussee



## Generationenhaus Altaussee

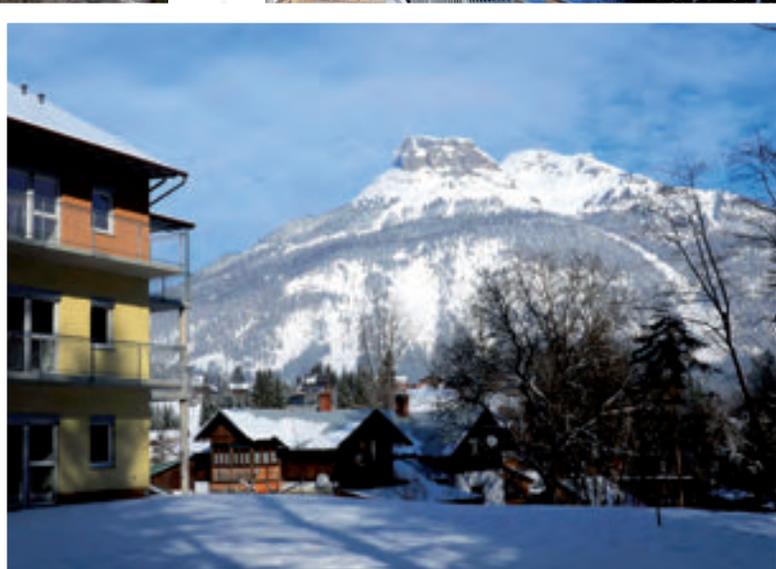
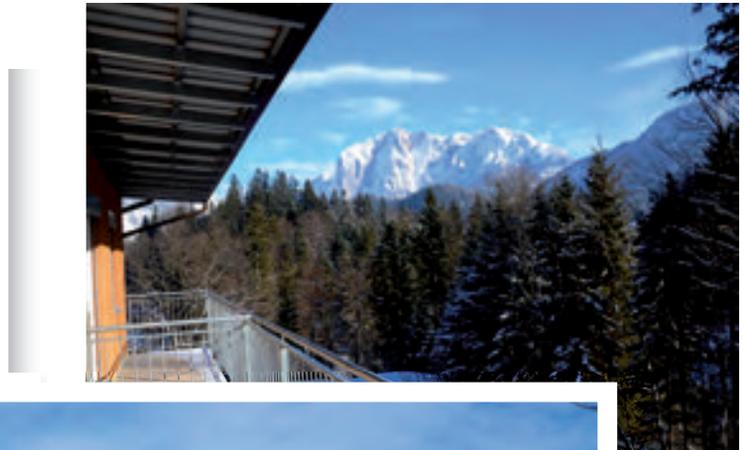
Lichtersberg 228

8992 Altaussee

E-Mail: [altaussee@shv-liezen.at](mailto:altaussee@shv-liezen.at)

Telefon 03612-54670

Einrichtungsleitung: DGKS Gerti Grieshofer





## **Fortsetzung von Seite 28.**

Menschen in den Wohnbereichen der Pflege und in den Wohnungen des betreubaren Wohnens sowie mit Kindern, die von Tagesmüttern betreut werden und natürlich mit neuem Personal. Das schöne Haus bietet alles, was es dazu braucht, um es zu einem guten Lebens- und Arbeitsort zu machen. Großzügige Räume und Zimmer, schöne Farben, Bilder, Blumen und Licht, ein wunderbarer Garten und die großartige Umgebung zwischen Loser, Trisselwand und Sarstein tun das ihre dazu.

Das neue Generationenhaus in Altaussee - ein guter Ort zum Leben und zum Arbeiten, ein guter Ort zum Sein. Wir laden Sie ein, sich selbst davon zu überzeugen. Kommen Sie und besuchen Sie uns. Unsere Tür steht Ihnen offen.

## **Vielen Dank für die zahlreichen Spenden!**

Anton **Haberl**, BAPH Schladming  
Herbert **Stiegler**, SZ Gröbming  
Hildegard **Perr**, SZ Gröbming  
Ernst **Gebeshuber**, Aigen im Ennstal  
Dieter **Harzl**, Trieben

Hildegard **Hirz**, Tipschern  
Emilia und Karl **Jamrig**, Trieben  
Maria **Gamsjäger**, Gröbming  
Evi **Plut**, Ramsau



Altausseer Strasse 74 / 8990 Bad Aussee  
Tel.: +43 (0) 720 / 31 60 05 - 11 / Fax: DW -9,  
E-Mail: badaussee@orthofit.at  
Mo. - Fr. 08:00 - 12:30 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr



## Veranstaltungsrückblick



Singmesse mit dem Volksliedchor.



Letzte Weihnachtsfeier in der Pflegestation mit der Schanzl Musi.

## Was uns bewegt

### Neu im Team

Erich **Wimmer**,  
Haustechnik  
Romana **Moser**,  
Verwaltung  
Susanne **Stricker**,  
Tagesmutter  
Gabriele **Grill**, AFB  
Annette **Dux**, DGKS  
Erik **Stix**, Masseur  
Helga **Höflechner**,  
Hauswirtschaft  
Michael **Kainzinger**,  
Küchenleitung, Koch  
Michael **FRITZ**, Koch  
Simona **Stogure**,  
Küchenhilfe

### Unsere Verstorbenen

Alois **Haim**  
geboren 15.08.1914  
verstorben 22.12.2012

### Geburtstage

Jänner:  
10.01. Maria **Stöckl**  
25.01. Juliane **Eisenköck**  
27.01. Anna **Zeitler**

Februar:  
07.02. Theresia **Mayer**  
04.02. Alfred **Schoiswohl**  
15.02. Gisela **Kamelreiter**

März:  
02.03. Albert **Ötiker**

# Weihnachten

*Ich wünsche mir in diesem Jahr  
mal Weihnacht, wie 's früher war.  
Kein Rennen zur Bescherung hin.  
Kein Schenken ohne Sinn.*

*Ich wünsch' mir keine teure Sache,  
aus der ich mir doch gar nichts mache.  
Ich möchte nur ein winzigkleines Stück  
vom verlor'nen Weihnachtszauber zurück.*

*Dazu frostklirrend eine Heil'ge Nacht,  
die frischer Schnee winterlich gemacht.  
Und leuchtender als sonst die Sterne:  
So hätt' ich's zur Bescherung gerne.*

*Wohl auch das Läuten ungezählter Glocken,  
die Mitternachts zur Mette locken.  
Voll Freude angefüllt die Herzen,  
Kinderglück im Schein der Kerzen.*

*Könn't diese Nacht geweiht doch sein!  
Nicht überladen mit Wohlstand - eher klein!  
Dann hörte man wohl unter allem Klingen  
vielleicht mal wieder Engel singen.*

*Ach, ich wünsche mir in diesem Jahr  
Weihnacht, wie sie als Kind mir war.  
Es war einmal, so lang ist's gar nicht her,  
für uns so wenig so viel mehr..  
Verfasser unbekannt*





## Pflegeheim Öblarn

8960 Öblarn Nr. 314  
pflegeheim.oebarn@shv-liezen.at  
Telefon 03684/2327

Betten gesamt ..... 20

Einzelzimmer ..... 14

Zweibettzimmer ..... 3

Einrichtungsleitung: DGKS Alexandra Rauch

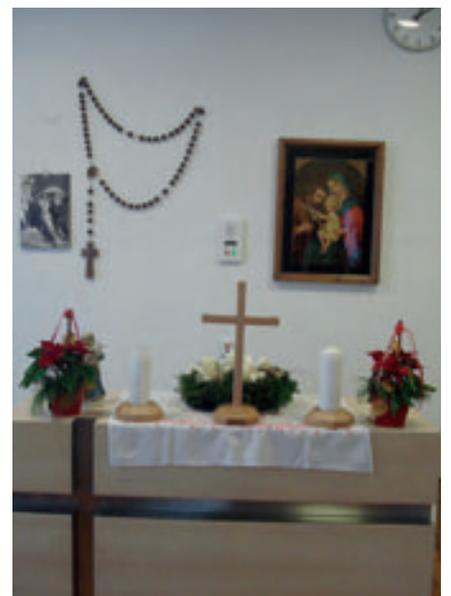
**In diesem Sinne begann heuer der Advent im Pflegeheim Öblarn mit einer besinnlichen Stunde, in der der Altar gesegnet wurde.**

Am 1. Adventsonntag stand die Altareinweihung am Kalender. Hierzu möchten wir uns beim Altenheimkreis, welcher uns den Altar gespendet hat, sehr herzlich bedanken. Andrea Wurm war hier die Initiatorin, welche sich für die Errichtung des Altars in unserem Haus stark machte. (Der Altenheimkreis ist eine Gruppe von Personen, die sich schon immer für die Entwicklung dieser Einrichtung in Öblarn einsetzte). Gemeinsam mit der Pflegedienstleitung Alex-

andra Rauch und dem Architekten Kreiner plante sie einen „mobilen Altar“ für den Speisesaal.

Die Segnung des Altars nahm Pater Josef vor. Musikalisch umrahmt wurde dieser Nachmittag vom Hochalmer Dreigsong, welcher uns auch Gedichte zur Adventzeit mitgebracht hat.

Ein gemütlicher 1. Adventsonntag ging so im Pflegeheim Öblarn zu Ende.



## Herzlichen Dank



An dieser Stelle möchten wir uns hier nochmals für all die ehrenamtliche Zeit bedanken, welche so manche BürgerInnen von Öblarn bei unseren BewohnernInnen im Haus verbringen.

Außerdem möchten wir uns hier auch bei den Angehörigen unserer BewohnerInnen für die gute Zusammenarbeit und für die vielen Anerkennungen, welche wir immer wieder bekommen, bedanken.

Ein ganz herzliches DANKE gilt hier auch Öblarner's Ehrenbürger Walter Höpflinger, welcher bei seinem 90igsten Geburtstag auf Geschenke verzichtet hat und uns dafür ein Sparbuch überreichte. Mit einem Teil des Geldes konnte eine Aufstehhilfe angekauft werden - diese erleichtert einigen BewohnernInnen den Alltag ungemein.

## Weihnachtsfeier

Die alljährliche „Weihnachtsfeier“ im Pflegeheim Öblarn fand heuer am 18.12.2012 statt. Am Vormittag besuchte uns bereits die Hauptschule Stein/Enns.

Sie brachten uns in weihnachtliche Stimmung mit Liedern und Gedichten, welche sie mit ihrer Lehrerin Heidi Grießer einstudierten. Zu einem besinnlichen Spätnachmittag kamen die geladenen Ehrengäste. Unter ihnen befand sich Bürgermeister Ehrenfried Lemmerer, Pater Josef, sowie Gabi Hirz, Vorstandsmitglied des SHV Liezen und der Geschäftsführer des SHVs Jakob Kabas. Alle überbrachten Grüße und Wünsche für das bevorstehende Fest. Die musikalische Umrahmung wurde von Hausmeister Christian vorgenommen. Er leitete alle dazu an, auch gemeinsam zu singen.

Die Küche sorgte für ein liebevoll kreiertes Menü. Eine glanzvolle Tischdekoration, welche von den MitarbeiterInnen der Pflege und Küche gestaltet wurde, rundete das Ganze ab.





PROFITIEREN SIE VOM UNTERSCHIED.



## Textilversorgung erster Klasse.

Umfassende Versorgung mit klinisch reiner Wäsche.  
Garantiert hygienisch und nachhaltig.

Miettextil-Service  
vom Besten.



[www.salesianer.com](http://www.salesianer.com)

### Veranstaltungskalender

#### Quartalsgeburtstagsfeier

für das 4. Quartal im Jahre 2012  
31. Januar 2013 um 15:00 Uhr

#### Faschingsfest

12. Februar 2013 um 15:00 Uhr

#### Quartalsgeburtstagsfeier

für das 1. Quartal im Jahre 2013  
05. April 2013

## Was uns bewegt...

### Wir gedenken an

Helga **Wimmer**

*„Erinnerungen sind  
kleine Sterne,  
die tröstend in das  
Dunkel unserer Trauer  
leuchten.“*

*Auf diesem Wege bedan-  
ken wir uns auch nochmals  
bei den Angehörigen von  
Helga Wimmer für die  
Spende, die für einen Aus-  
flug mit den BewohnernIn-  
nen im Sommer verwendet  
werden wird.*

### Wir begrüßen

...unsere neue  
Bewohnerin:

Juliane **Stark**

### Geburtstage

Januar

Karoline **Christian**

Februar

Mathilde **Welser**  
Josefa **Tschuhniker**

März

Anna **Francz**  
Hermann **Ringdorfer**

# Projektgruppe Gröbming



Die Projektgruppe Gröbming gestaltete auch heuer gemeinsam mit der Volksschule eine vorweihnachtliche Feier im Seniorenzentrum. Die Kinder der Volksschule Gröbming schmückten die drei Christbäume für die SeniorenInnen und verbreiteten mit Adventliedern und Krippenspielen weihnachtliche Stimmung.

Entstanden aus der freien Projektgruppe Ortskern besteht seit Dezember 2005 der offizielle Verein Projektgruppe Gröbming. Mit maximal 15 Mitgliedern haben wir es uns zum Ziel gesetzt, Gröbming mit Veranstaltungen zu beleben, und die Attraktivität unserer Marktgemeinde in der Region zu stärken. Die Projektgruppe ist ein eingespieltes Team aus motivierten Menschen unterschiedlichster Bereiche wie Privatpersonen, Gastwirte, sowie Unternehmer aus Ge-

werbe und Handel. Besonderen Wert legen wir auf den unparteiischen Vereinsaufbau und das unterstreichen unsere freien Mitglieder, sowie jene aus den verschiedenen politischen Fraktionen.

Mit Freude an Organisation und Gestaltung ist es in den letzten Jahren gelungen, neue Veranstaltungen ins Leben zu rufen und traditionelle Feste wieder zu beleben.

So ist ein erfolgreiches Miteinander von modernen Events, wie dem Junkerball,

und einem altbewährten Volksfest, wie dem Altsteirerkirtag, möglich geworden.

Zum Erfolg braucht's gute Ideen, Anregungen und Unterstützung von vielen Seiten, wobei gute Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe, Mitarbeit und Feedback aller BewohnerInnen Gröbmings, sowie die Kooperation mit der Gemeinde wichtige Bestandteile für gelungene Veranstaltungen und somit eine Steigerung der Attraktivität Gröbmings sind.



## Seniorenzentrum Gröbming

Klostergasse 230  
8962 Gröbming  
E-Mail: groebming@shv-liezen.at  
Telefon 03685-20915-300

**Einrichtungsleitung:** DGKS Alexandra Rauch

**Betten gesamt** ..... 44

Einzelzimmer ..... 18

Zweibettzimmer ..... 13

## Mitarbeitervorstellung – Barbara Stocker-Mali



Mein Name ist **Barbara Stocker-Mali**, ich bin verheiratet und habe vier Kinder. Ich bin in Öblarn aufgewachsen und habe gemeinsam mit meinem Mann in Pruggern ein Haus gebaut, wo wir mit unseren Kindern, unserem Hund und unseren zwei Katzen leben.

Ich habe nach der Volks- und Hauptschule an der HAK Liezen maturiert. Danach habe ich zwei Jahre Afrikanistik in Wien studiert. 1992 habe ich mich entschlossen, die Krankenpflegeschule im AKH Wien zu besuchen, die ich 1995 mit meinem Krankenpflegediplom abgeschlossen habe.

1996 habe ich im DKH Schladming zu arbeiten begonnen. Seit April 2012 arbeite ich im Seniorenzentrum Gröbming, da sich die familiäre mit der beruflichen Situation nur hier vereinbaren lässt (Zwergerstube im Haus).

Inzwischen bin ich sehr froh, dass ich diesen beruflichen Wechsel gemacht habe, da ich mich mit unseren BewohnerInnen und meinen Kollegen/Kolleginnen gut verstehe und mich hier sehr wohl fühle.

Ich freue mich jeden Tag aufs Neue hier zu arbeiten, da ich immer wieder Interessantes dazulerne.



*...den Mitweuschen  
Rauu geben!*

## Was uns bewegt

### Unsere Neuzugänge

Engelbert **Wiesböck**  
Theodor **Kröll**

### Unsere Verstorbenen

Hildegard **Schweiger**, 10.  
Nov. 2012, im 79. LJ  
Erich **Weiß**, 19. Dez,  
2012, im 74. LJ

### Geburtstage

#### Jänner

Hermine **Ladreiter**, 74  
Philomena **Ettlmayr**, 92

#### Februar

Marieluise **Ladreiter**, 73  
Agathe **Rutar**, 91  
Waltraud **Philipps**, 68  
Hedwig **Ebner**, 87

#### März

Herlinde **Plut**, 79  
Engelbert **Wiesböck**, 79  
Franz **Seebacher**, 84  
Theresia **Lerk**, 68  
Josef **Tritscher**, 98



*...den Mitmenschen  
Raum geben!*

*Dank ist keine Erniedrigung,  
sondern ein Zeichen hellen Verstandes,  
welcher die Verhältnisse erkennt,  
und ein Zeichen eines guten Gemütes,  
welches der Liebe fähig ist.  
Denn wer nicht danken kann,  
kann auch nicht lieben.*

## Das Seniorenzentrum Gröbming bedankt sich

**...recht herzlich bei all jenen, die für unsere BewohnerInnen die Adventwochenenden gestaltet haben.**

Ein herzliches Dankeschön an die Volksschule Gröbming und die Projektgruppe Gröbming, die uns jedes Jahr mit den Schülern die Christbäume schmücken. DANKE auch an die Fa. Letmaier und die Projektgruppe Gröbming für die gespendeten Christbäume.

Ein Dank gilt auch dem SHV-Liezen für die gemütliche Weihnachtsfeier der MitarbeiterInnen und die erhaltenen Weihnachtsgutscheine.

### Veranstaltungskalender

#### **Februar:**

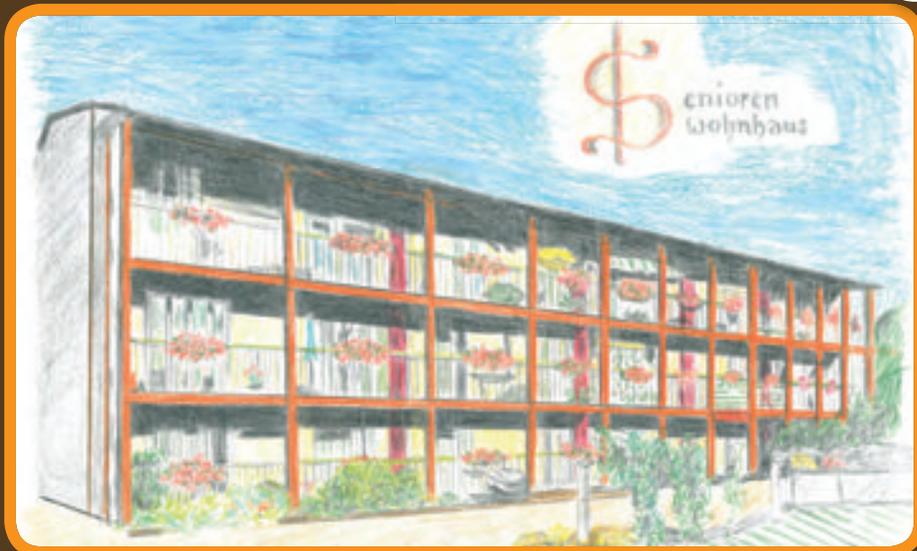
**08.02.2013:** Maskenball mit musikalischer Unterhaltung von Mundwerk ab 15:00 Uhr

#### **März:**

**15.03.2013:** Palmbuschenbinden

**19.03.2013:** Palmbuschenweihe

**26.03.2013:** Fleischweihe



### Betreutes Wohnen seit 1997

Klostergasse 23

8962 Gröbming

E-Mail: [gabi.schwarz@shv-liezen.at](mailto:gabi.schwarz@shv-liezen.at)

Telefon 03685-20915-14

Wohnungen..... 22

36 m<sup>2</sup> ..... 8

48 m<sup>2</sup> ..... 14

## Sparverein und Junkerball

**Anfang November fand unsere erste Sparverein Auszahlung statt.**

Der Sparverein umfasst 75 Mitglieder, welche zahlreich erschienen sind. Unsere Gabi stand den Nachmittag über in der Küche und verwöhnte uns mit einem "gschmackigen Brat'l, Sauerkraut und Knödel". Nach dem Essen ging es mit dem Junkerball weiter.

Für gute Laune sorgte bis spät in die Nacht hinein unser Christian.





## Laternenfest mit der Zwergerlstube

Unsere Zwerge erfreuen uns immer wieder, wenn sie uns einen Besuch abstatten - so wie zum Martinstag. Sie hatten Laternen mit, die sie mit Unterstützung von unserer Betriebstagesmutter Barbara liebevoll gebastelt haben. Natürlich gab es auch schöne Lieder zu hören. Danke Barbara und den Zwergen.



## Heiliger Abend

Den Heiligen Abend verbrachten wir gemeinsam unter dem Schein der Kerzen unseres Christbaumes, welcher von den Kindern der Volksschule Gröbming geschmückt wurde. Johannes und Walter erfreuten uns mit weihnachtlichen Weisen und Gedichten. Gabi und Erni verteilten die Geschenke. Mit besinnlichen Worten von GR Gabi Hirz endete der Vormittag des Heiligen Abend.



## Kekse backen

Vorweihnachtliche Düfte zogen beim Kekserl backen durch unser Haus.





## Silvester

Mit Sekt und der guten selbstgemachten Jause verabschiedeten wir uns vom alten Jahr. Beim Bleigießen wagten wir mit viel Humor einen Blick in die Zukunft.



## „Zaumsitzn“ mit den Turnerinnen

Im Dezember fand ein kleines „Zaumsitzn“ für unsere ehrenamtlichen Turnerinnen statt.

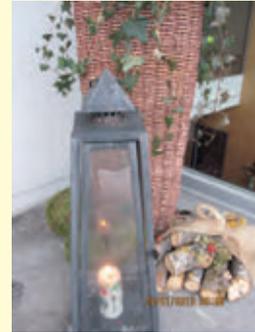
Gabi bedankte sich im Namen aller BewohnerInnen für die verlässliche Bereitschaft und die Turnstunden. Bei einem gemütlichen Nachmittag wurden nette Gespräche geführt.

Nach den Ferien geht es wieder fit und fröhlich weiter.

Ein großes „DANKE“ dem Turnerteam.



## Wir trauern um...



**Wir gedenken und werden sie in liebevoller Erinnerung behalten:**

Hedwig **Zörweg**,  
verstorben am 10.01.2013

## Herzlich willkommen

Herzlich begrüßen dürfen wir im Seniorenwohnhaus

Eleonore **Moosbrugger**  
aus Gröbming

## Wir gratulieren

...unseren BewohnerInnen zu ihren Geburtstagen:

Jänner:

Liselotte **Hanak-Hammerl**, 97

Februar:

Herbert **Maderebner**, 74

März:

Anna **Pircher**, 81

**Herzlichen Glückwunsch zu den Geburtstagen!  
Gabi samt Team**

## KONTAKTADRESSE

...bei Fragen zum Angebot und zu den Betreuungskosten



**Rosemarie  
Gruber**

Leiterin Tages-  
betreuung  
Seniorenzentrum  
Gröbming  
Klostergasse 23  
8962 Gröbming

## Terminvereinbarung:

Mobil: 0676 846 397 48

Tel.: 03685 20915 305

rosemarie.gruber@shv-liezen.at

## Weitere Informationen:

- An Wochentagen ist die Tagesbetreuung von Dienstag bis Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, mit Ausnahme an gesetzlichen Feiertagen
- Die Gruppengrößen sind bis zu maximal fünf Personen pro Tag
- Zwischen ganz- und halbtags wählbar
- Pflegerische Versorgung durch Fachkräfte
- Kostenloser Probetag
- Hol- und Bringdienst
- Vormittagsjause, Mittagessen, Kaffeejause, Getränke



Herzliche  
Glückwünsche dem  
Geburtstagskind  
Hans Resch!

# Das biografische Gespräch

Aufgabe des Alters ist, eine Bilanz des eigenen Lebens zu ziehen und mit dem Leben zu lernen, was aus einem geworden ist. (Rosenmayer 1993)

Das biografische Gespräch macht die Fäden eines Lebens sichtbar. Die biografische Methode ist ein Verfahren der psychologischen und medizinischen Diagnostik und Therapie. Es beschreibt die Fülle normaler und krankhafter menschlicher Lebensäußerungen in einer Längsschnittbetrachtung als prozesshafte Entwicklung und versteht die Motive für das gegenwärtige Verhalten aus der individuellen Lebensgeschichte heraus.

Frühe, gefestigte emo-

tionale Erinnerungen prägen sich im Gedächtnis ein. Wenn das Kurzzeitgedächtnis dann nachlässt, wenn Sehen, Hören und Gehen immer schwieriger werden, kommen die frühen Erinnerungen zurück. Dann beginnt ein Sehen und ein Hören mit der Seele. Damit verbunden ist auch ein Rückzug in die innere Bilderwelt.

Vielen stellt sich nun die Frage: „Wer war ich?“

Nur sehr wenigen Menschen ist es vergönnt ohne Groll, Wut, Zorn und Trauer



### Tagesbetreuung Gröbming

Klostergasse 23

8962 Gröbming

E-Mail: [rosemarie.gruber@shv-liezen.at](mailto:rosemarie.gruber@shv-liezen.at)

Telefon 03685-20915-305

Bereichsleitung: Rosemarie Gruber

auf ihr gelebtes Leben zurückzublicken. Zu vieles ist meist noch offen, konnte nicht „in Ordnung“ gebracht werden; zu wenig gelebt und erreicht; zu viele Träume und Wünsche noch offen.

Durch gezielte Biografiearbeit ist es der Pflegeperson möglich, dem Betroffenen Hilfestellung zu geben und etwas Ordnung in seine Puzzlestücke zu bringen. Alle sogenannten negativen Gefühle wie Wut, Scham, Eifersucht, Aggression, Hass, Zorn, die sich oft über Jahrzehnte aufstauten, suchen nach einem Ventil, um nach außen gelangen zu können. Gezielte Fragen nach der Lebensgeschichte haben oft schon Ventilfunktion.

### Voraussetzungen für das Biografiegespräch

- Aktives Zuhören
- Zuhören und Verstehen
- Zeit und Geduld haben
- Gefasst sein auf verschiedene Gefühlkundgebungen ( Trauer, Freude, Zorn, Schmerz)
- Schweigen aushalten
- Kein (Be)werten und (Ver)urteilen der Lebensgeschichte
- Sich abgrenzen können von der Lebensgeschichte des anderen.

Das biografische Gespräch bedeutet mitgehen—zuhören—verstehen—nicht werten—bleiben—still sein—aufstehen und loslassen

können—weitergehen.

Ein biografisches Gespräch kann nie erzwungen werden. Der Begleiter kann nur Impulse setzen.



**Herzliche Glückwünsche dem Geburtstagskind Karl Wernik!**

*Gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen mit der Zwergerlstube, der Tagesbetreuung, dem Seniorenwohnhaus und dem Pflegeheim:*



**Adventkranz binden**  
Wie jedes Jahr wurden schöne Adventkränze unter der Anleitung von Lilli Reingruber gebunden. Beim Gottesdienst in unserer Hauskapelle weihte Pfarrer Pater Andreas Scheuchenpflug die Kränze.



**Kleine Weihnachtsfeier**  
Stimmungsvoll war auch unsere kleine Weihnachtsfeier, welche wir gemeinsam mit der Tagesbetreuung feierten. Beim Wichteln wurden liebevoll kleine Wünsche erfüllt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Fred aus Aigen.



## Adventmarkt

Nach wochenlanger und lustiger Vorbereitung nahmen wir auch heuer wieder mit der Tagesbetreuung am Adventmarkt teil. Mit dem Reinerlös machen wir mit den BewohnerInnen im Sommer schöne Ausflüge.



## Nikolaus und Krampus

Wie jedes Jahr besuchten uns die Krampusse und der Nikolaus von der Brauchtumsgruppe. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!



Gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen mit der Zwergerlstube, der Tagesbetreuung, dem Seniorenwohnhaus und dem Pflegeheim:



## Rach`n Geh`n

Der uralte Brauch des „Rach`n geh`n“ wird auf sehr würdevolle Weise von Josef Scott und Herbert Maderebner gepflegt. In den drei Raunächten sind die beiden im Seniorenwohnhaus und im Pflegeheim unterwegs.

## Perchtln

Die Perchtl fegte ganz flink durch die Häuser.







Energie Wasser




# E-WERK GRÖBMING

Tel. 03685/22343

www.evu-groebming.at

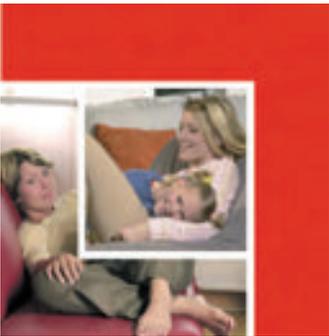
STROM - aus heimischer Wasserkraft

Energieversorgung - Elektroinstallation - Fachhandel

Service ist unsere Stärke

# TOM's Bierklinik

## & BALU Gröbming



Ihr verlässlicher Partner  
in allen Fragen  
des Bauens und Wohnens

## ennstal

bauen & wohnen  
Gemeinnützige Wohn- und  
Siedlungsgenossenschaft  
Ennstal reg. Gen.m.b.H. Liezen  
Siedlungsstraße 2, 8940 Liezen  
Tel: 03612/273-0  
[wohnbaugruppe.at](http://wohnbaugruppe.at)



Neben der Errichtung von Wohnungen und Bauten für alle Lebensbereiche  
schenken wir auch der Sanierung von Bauwerken besonderes Augenmerk



**SOZIALHILFEVERBAND LIEZEN**

8940 LIEZEN • Fronleichnamsweg 4/2/1 • Telefon 03612-21260 • Fax 03612-21259

E-Mail: [office@shv-liezen.at](mailto:office@shv-liezen.at) • [www.shv-liezen.at](http://www.shv-liezen.at)

*...den Mitmenschen Raum geben!*